

REGION

Die Jagd der Bevölkerung näher bringen

An der Frühlingsversammlung des Aargauischen Jagdschutzvereines AJV Bezirk Lenzburg warteten der Bezirksvertreter Urs Aebi und sein Stellvertreter Thomas Laube wieder mit interessanten Themen auf.

Pia Weber

Sergio Jacomella, Präsident des Vereins Naturjagd.ch, stellte den neu ins Leben gerufenen Verein vor. Sein Zweck ist es, der Bevölkerung die Natur näher zu bringen, ein Netzwerk zwischen den Weidmännern entstehen zu lassen und der nicht jagenden Gesellschaft zu zeigen, dass die Jäger viel für die Natur tun. Öffentlichkeitsarbeit, Förderprojekte zum Erhalt der Natur, Kurse für Jäger und andere Naturfreunde sind weitere Angebote des Vereins, welcher nicht gewinnorientiert arbeitet. Deshalb bestehen die Beiträge des Vereins an die Natur in Arbeit und nicht aus Finanzen. Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen. Mehr unter www.naturjagd.ch. Als Kostprobe ihres Wirkens gaben Daniel Schatzmann und Sergio Jacomella anschliessend praktische Tipps zur Lockjagd auf Fuchs, Bock und Krähen.

Thomas Gremminger, Leiter Fachbereich Landschaft und Vernetzung vom Departement Bau, Verkehr und Umwelt,



Die Referenten: Peter Steiner, Urs Aebi, Sergio Jacomella, Thomas Laube, vorne: Daniel Schatzmann, Thomas Gremminger.

Abteilung Landschaft und Gewässer des Kantons Aargau, orientierte über überregionale Wildtierkorridore, die Wander- und Ausbreitungssachsen entlang des Aaretals, Wasserschlosses und Limmattals usw. Siedungsgürtel, Autobahnen, Bahnlinien beispielsweise bedeuten Barrieren für das Wild, ein funktionsfähiges Vernetzungssystem ist für die wild lebenden Tierarten jedoch von existenzieller Bedeutung. Für die nächste Zeit sind im Suhret zwischen Buchs und Ruppenswil die Verbreiterung von zwei Bahnunterführungen und eine Grünbrücke über die T5 sowie eine Unterführung unter der T5 für Kleintiere, welche dem Wasser folgen, geplant. In den nächsten Jahren soll auch mit dem Bau einer Grünbrücke über die A1 begonnen werden können.

Peter Steiner von der Schweizer Wildtierwarte Niedergösgen, der 40 Jahre lang Jungjäger ausbildete, nahm die Jagdethik und das jagdliche Brauchtum einst und heute unter die Lupe. Er betonte, dass Sitten und Gebräuche vor, während und nach der Jagd unbedingt hochgehalten werden sollten, sei es, um der Kreatur die verdiente Achtung zu erweisen oder auch um gegenüber der Öffentlichkeit positiv aufzutreten.

Vom 15. bis 18. August 2013 findet auf der Lenzburger Schützenmatte die Aargauische Landwirtschaftliche Ausstellung statt, an der auch der AJV vertreten sein wird. Thomas Laube wies darauf hin, dass dies natürlich auch nach Mithilfe aus den Reihen der Jäger verlangt. Ein gemütlicher Schlüsseltrieb mit feinen Gnagi setze den Schlusspunkt.

Neues Präsidium beim Frauenturnverein

Charlotte Oswald, Präsidentin des Frauenturnvereins Schafisheim, begrüsst die 30 Mitglieder und die Delegationen der turnenden Vereine zur 46. General-

